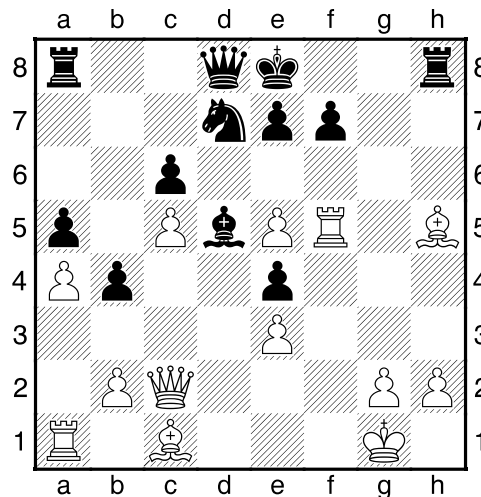


Undankbares erstes Brett

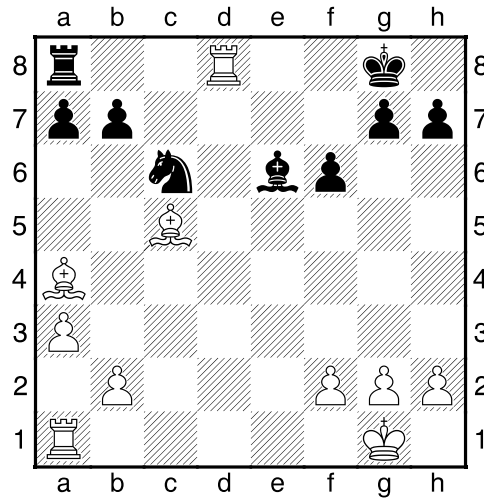
Ohne die Hand vom linken Griff des Motorradlenkers zu nehmen, konnte Wang Yue auf seiner Uhr sehen, dass es halb zehn war. Unterwegs zur Mannschaftsversammlung hatte er auf der Landstraße einmal angehalten und sich etwas zu lange im Anblick des gerade blühenden Pfirsichs verloren - nun wurde die Zeit knapp. Was gab es eigentlich zu beraten? Immer war die Mannschaft nach Elo-Zahl aufgestellt worden, so in Calvia, in Turin und in Dresden, auch noch in Chanty-Mansijsk und Istanbul. Nun in Tromsø sollte er das Erste übernehmen, obwohl Kollege Ding Liren vierundzwanzig Punkte mehr hatte. Lauter 2800er als Gegner da vorne zu haben, war nicht eben lustig. Weiter hinten konnte man dagegen schön punkten. Damals 2006 in Turin am 4. Brett waren 10 aus 12 Punkten herausgesprungen, bei einer Leistung von 2837 Elo! Auch vor zwei Jahren am 2. Brett immerhin noch 5,5 aus 9, wobei in der 7. Runde seine „Unsterbliche“ gelang, Sergej Movsesjan – Wang Yue, Istanbul 2012: **1.c4 c6 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 d5 4.e3 a6 5.d4 b5 6.c5 g6 7.Se5 Lg7 8.f4 a5 9.Le2 h5 10.0–0 Lf5 11.Lf3 Se4 12.a4 b4 13.Sxe4 dxe4 14.Le2 Le6 15.Dc2 Ld5 16.f5 Lxe5 17.dxe5 gxf5 18.Txf5 Sd7 19.Lxh5** Öffnet dem Schwarzen am Ende nur die h-Linie.



19.... e6! 20.Lxf7+ Ke7 Der weiße schwarzfeldrige Läufer steht innerhalb seiner Bauern.
21.Tf1 Dc7 22.Lg6 Sxe5 23.Lxe4 Sd3! 24.Dxd3 Dxh2+ 25.Kf2 Taf8+ 26.Ke2 Txf1 27.Kxf1 Dg3! Der Mattangriff geht weiter. **28.Ke2 Th1 29.Ld2 Txa1 30.Lxd5 cxd5 31.Dh7+ Kd8 32.Kd3 Dg4 33.Dh8+ Kd7 34.b3 Df5+ 35.Kd4** und Weiß gab auf... Die Hochhäuser der Stadt tauchten auf. Wang Yue traf nicht zu spät, jedoch erst knapp vorm Termin ein. Das machte ihm nicht gerade Mut, um sein zweites Brett zu kämpfen, und er sagte in der Beratung schließlich nur: „Ich spiele da, wo die Mannschaft mich braucht.“

Wir wissen, wie die Olympiade von Tromsø ausging. Nach der 11. Runde lag Wang Yue weinend seinem Kollegen Ni Hua in den Armen. Wie es scheint, stand der Erfolg der chinesischen Mannschaft in der zehnten Runde im Kampf gegen Frankreich auf der Kippe. Am Spitzenbrett hatte Weiß im 20. Zug Wang Yues Turm d8 geschlagen. Wie sollte Schwarz zurücknehmen? Beide Möglichkeiten, die mit dem Turm und die mit dem Springer, führten zu etwa gleichermaßen schwerem Spiel für ihn. Wang Yue saß lange Zeit ohne aufs Brett zu schauen da und traf dann die - vom Ende her gesehen - richtige Entscheidung! Maxime Vachier-Lagrave – Wang Yue, Tromsø 2014: **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 c5 5.cxd5 cxd4 6.Dxd4 exd5 7.e4 Sc6 8.Lb5 dxe4 9.Dxd8+ Kxd8 10.Sg5 Le6 11.0–0 Lb4 12.Scxe4 Sxe4 13.Sxe4 Ke7 14.Le3 Thd8 15.La4 Kf8 16.a3 Le7 17.Sc5 Lxc5 18.Lxc5+** Schwarz hat es nicht leicht gegen das Läuferpaar. In der dritten Runde verlor Wang Yue seine einzige Partie

im Turnier gegen Peter Leko, ohne dass es seiner Mannschaft, die trotzdem 2,5 : 1,5 gegen Ungarn gewann, Punkte gekostet hätte. Hier wieder sollte am Partie-Ergebnis ein voller Mannschaftspunkt hängen - China schlug Frankreich knapp 2,5 : 1,5. **18.... Kg8 19.Tfd1 f6 20.Txd8+**



Wang Yue wirkte nicht besonders zufrieden, doch gefasst. **20.... Txd8 21.Td1** Nach dem Bauerngewinn **21.Lxc6 bxc6 22.Lxa7** kann Schwarz durch **22.... Lb3** ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern herbeiführen. **21.... Txd1+ 22.Lxd1 Ld5 23.f3 Kf7 24.Kf2 a6 25.h4 Sd8 26.Ke3 Se6 27.Ld6 h5 28.Lc2 g6** Schwarz spielt aktiv und lässt sich nicht einschnüren. **29.Ld3 Sg7 30.g4 g5 31.hxg5 fxg5 32.Le5 h4 33.f4 Se6 34.fxg5 Sxg5 35.Kf4 Sh3+ 36.Ke3 Sg5 37.Kf4 Sh3+ 38.Ke3** und Einigung auf Remis.